



Helmut Landsiedel  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen  
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner  
Ratsherr

## Presseinformation

Nr. 51/2012 Kiel, 05. September 2012

Nachtragshaushalt

### Finanzlage erfordert fraktionsübergreifende Initiative

Zu der immer dramatischeren Haushaltslage, die primär auf den Einbruch bei der Gewerbesteuer zurückzuführen ist, erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Der hohe Einnahmeausfall bei der Gewerbesteuer hat zwei Aspekte: Zum einen führt er vor Augen, wie abhängig Kiel von einigen wenigen Gewerbesteuern ist, denn nur 10 Prozent von ihnen erbringen rund 90 Prozent des Gewerbesteueraufkommens.

Zum anderen wird sehr deutlich, dass die eigenen Anstrengungen zur Haushaltsentlastung weitaus intensiver als bislang vorangetrieben werden müssen. Die Bildung der fraktionsübergreifenden Haushaltsstrukturkommission ist dafür ein richtiger Schritt. Der Erfolg dieses Gremiums hängt sowohl vom Konsolidierungswillen aller Fraktionen ab als auch von der Fähigkeit der Mehrheitsfraktionen, die eigene Engstirnigkeit und Beratungsresistenz zu überwinden.

So hatte die FDP-Ratsfraktion beispielsweise schon im vergangenen Jahr zur Umsetzung einer kommunalen Schuldenbremse beantragt, das Konzept *Verwaltung 2020* auf den Weg zu bringen. Dies wurde von Rot-Grün - wie immer - abgelehnt und wird nun vom Kämmerer zu Recht wieder ins Spiel gebracht. Mit anderen Worten: Solange Rot-Grün alle Vorschläge verwirft, die nicht von ihr kommen, und stattdessen weiterhin den Prestigeprojekten SRB und Kiel-Kanal Steuergelder hinterherwirft und im Zweifelsfall lieber die Verantwortung auf Land und Bund schiebt, wird sich der Haushalt der Landeshauptstadt dauerhaft nicht erholen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer